



“Der Auferstandene” Florentinische Schule, Vatikanische Pinakothek,
Vatikanstadt.

PFARRBRIEF

der Gemeinden Heimbach - Nideggen

04 / 2025 vom 01.04. bis 30.04.2025

Christus allein - der leise Sieger über den Tod

Maestro della Misericordia, Der auferstandene Christus 1370-1375, Vatikanische Pinakothek

Gedanken zu einem Osterbild von Kurt Josef Wecker

Wenn ich in Rom die Kirche „Santa Maria sopra Minerva“ nahe des Pantheons besuche, dann gerate ich vor die Skulptur des völlig nackten auferstandenen Christus, wie ihn Michelangelo (1519-1520) aus Marmor gemeißelt hat. Als Zeichen seines Triumphs über den Tod scheint Christus mit dem Kreuz als Siegeszeichen im Arm mühelos und entfesselt dem Grab erstanden zu sein und alle irdischen Textilien und Leichentücher hinter sich gelassen zu haben. In der Antike wurde die Nacktheit mit Göttlichkeit verbunden. Und der jugendliche Auferstandene wirkt wie Herkules oder Apollo. An Michelangelos Figur wurde einige Jahre später aus Prüderie die Scham Jesu mittels eines nachträglich hinzugefügten vergoldeten Lendenschurzes bedeckt. Bis heute ist es ein Wagnis, Christus völlig unverhüllt und entblößt ins Szene zu setzen. Eine Schwäche dieses grandiosen Kunstwerks ist, dass Michelangelo auf die Wundmale am Auferstehungsleib verzichtet hat. Dieser völlig makellose Christusleib steht darin im Widerspruch zum Evangelium, das immer hervorhebt: Der auferweckte Herr ist nach Ostern gerade an seinen Wundmalen als der gekreuzigte Jesus zu identifizieren. Auf ewig ist Jesus der mit fünf Wundmalen Versehrte.

Ganz anders stellt uns der anonyme *Maestro della Madonna della Misericordia*, vielleicht der Sohn Taddeo Gaddis (1290 bis 1366), *Giovanni Gaddi* (1333-1383), den Auferstandenen vor Augen. Gaddis berühmterer Vater war ein Schüler Giotto's aus Florenz. Das Bild – die Seitentafel eines Triptychons - befindet sich heute in der Pinakothek der Vatikanischen Museen in Rom.

Christus tritt in Erscheinung, er tritt uns in den Weg. Wir sehen den Geheimnisvollen stehend, barfüßig auf der flach auf dem Boden liegenden Grabsteinplatte. Das Gemälde fällt auf, wegen seiner starken Vordergründigkeit. Christus allein wird uns als Ganzfigur im Bildvordergrund zentral präsentiert: Der Auferstandene als Sieger über den Tod. Er steht vor einem Felsvorsprung, dem offenen Eingang in die dunkle Grabhöhle. Er befindet sich in einem ansonsten menschenleeren Ostergarten, üppig - mediterran mit Blumen, Früchten und einer Palme bewachsen. Doch das Bild will keine Frühlingsgefühle wecken, denn

Ostern ist keine Frühlingsbagatelle. Hier geschah eine unfassbare und unausdenkbare Zeitenwende. Das signalisiert dieses Bild: Der Himmel ist golden. Ostern ist ein wie von Himmelslicht umflossenes Ereignis: es blitzt auf der „Morgenglanz der Ewigkeit“.

Christus auf Augenhöhe. „Ich bin da!“ Unübersehbar. Wir nehmen Christus in Augenschein, betrachten staunend das Unausdenkbare, „die Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi“ (2 Kor 4,6). In der Gestalt dieses Einen ist Gottes Liebe unter uns anwesend. Ausschließlich die Begegnung mit dem Auferstandenen zählt! Er zeigt sich, er, der sagt: Ich lebe! Ein leiser Sieg über den Tod, dieser Augenblick nach der Auferstehung. Das etwas statische, unspektakuläre Bild erzählt nicht das Osterereignis. Christus, der „neue Adam“ und „Erstling der Entschlafenen“ (1 Kor 15,20-22), offenbart sich seltsam reglos und wirkt überzeitlich angesichts des alles erschütternden, dramatischen Ostergeheimnisses, das alles auf den Kopf stellt. Denn am Ostermorgen ist dem Tod etwas passiert, endgültig. Leise setzt sich der österliche Sieger in Szene und will uns nicht mit Macht überwältigen. Eigentlich sind die Ostererzählungen des Evangeliums temporeich, ein Hin und Her, ein Laufen und Weglaufen, ein Drehen und Wenden. Doch dieses Bild ist langsam und macht uns langsam. Ein lautloser Triumph, keine mitreißende Siegesmeldung, keine auftrumpfende Siegesgeschichte nach einem umwerfenden Siegeszug, kein Verklärungslicht, keine lichtumflossene Gestalt, keine Auffahrt, kein Schweben, keine Osterpredigt, kein dramatisches Duell mit dem Tod und seinen Wächtern, keine segnende Geste des Auferstandenen. Der Salvator und Christus-Victor – unbeweglich vor uns, in voller Lebensgröße, sehr kontrolliert, von feierlicher Monumentalität, Strenge, Unberührbarkeit, Würde. Pure Anwesenheit! Aber auch Fremdheit. Bist du es, Herr? Die Wahrheit tritt mir gegenüber als Person! Der Auferstandene allein lässt sich sehen, er, der zu guter Letzt auf uns zukommen wird. Das Bild lädt ein zur Annäherung mit den Augen, nicht zur Berührung, nicht zu überschwänglichem Osterjubiläum, sondern zu schweigendem Innehalten. Dieser Auferstandene trägt mit der Rechten die weiße Siegesfahne, die himmelwärts gerichtete Fahnenstange mit dem kleinen goldenen Kreuz vor dem Goldhintergrund des Himmels. Dieses Kreuz ist nicht das Marterinstrument vom Golgothafelsen, sondern die „crux invicta“, ein Siegeszeichen., ein Prozessionskreuz. Solche Triumphzeichen kennt man

auch von anderen Osterbildern. Die Osterfahne, die wegen des roten Kreuzes an eine Kreuzfahrerfahne erinnert, weht im Wind.

Auffallend: Christus erscheint in voller Stofflichkeit. Eine naheliegende und doch ‚kinderschwere‘ Frage: Was trug der Auferstandene nach der Auferweckung? Ich verbinde die Zeitenwende des Ostermorgens eher mit einem Kleiderwechsel. Christus, der das Grabtuch zurücklässt und in die weißen Gewänder der Verklärung wie in überirdisches Licht gehüllt ist. Ungewöhnlich auf dem Gemälde ist das Gewand des österlichen Herrn. Wer hat Christus, der nur in ein Leichentuch gehüllt war, so eingekleidet? Michelangelo entscheidet sich für den nackten Jesus. Auf dem Gemälde des anonymen Maestro della Misericordia ist er bekleidet, wenn auch nicht gerade überirdisch; mit einem weißen Untergewand und einer mit Goldsaum verzierten weißen Tunika mit ebenfalls golden umrandetem blauen Umhang, vor dem Bauch gerafft. Ungewöhnlich, dass uns Christus nach seiner Auferweckung nicht wie eine weiß-golden umhüllte Lichtgestalt in Verklärungsglanz begegnet. Hier sehen wir ihn gehüllt in Stoffe und Farben dieser Welt, die an einen vornehmen Herren oder Hohepriester erinnern.

Dieser Auferweckte ist nicht im Aufstieg begriffen, er schwebt nicht, von ihm geht keine Dynamik, kein strahlendes Leuchten aus. Er steht fest auf dem Boden, mittig, zentral, und tritt barfüßig auf den Grabstein als Symbol seiner Überlegenheit über den Tod. Dieser leise Ostersieger hat zwar den Ausstieg aus dem Loch des Grabes hinter sich, zeigt sich als Sieger über die Mächte des Todes; doch an seinem Körper finden sich keine Spuren dieses Kampfesieges.

Wo sind die, denen er sich am Ostertag zeigte? Keine Engelsingestalt, keine Osterzeuginnen und -zeugen begegnen ihm; keine Gegenspieler und überwältigte Grabwächter sind zu sehen. Frontal steht er *mir* gegenüber. Er geht uns alle an. Nur er allein, unübersehbar, das Bild beherrschend, das Haupt von einem goldenen Scheibennimbus umgeben: Solus Christus. Er steht in der vorderen Bildebene. Wir vor ihm. Niemand steht uns im Weg. Wir können ihm nicht ausweichen. Uns wird der Auferstandene zum Gegenüber. Wir bilden ihn uns nicht ein nach Art einer mystischen Erfahrung. Uns kommt kein lächelnder oder triumphierender Christus nahe. Seltsam nachdenklich ist sein Blick. Er schaut uns Betrachter nicht an; beinahe demütig blickt er seitlich nach unten. Dieser Christus ist kein Schmerzensmann mehr, auch wenn wir die nie heilenden Narben der

Wundmale an seinen Händen sehen; auch der blutige Ort der Seitenwunde (rechts!) auf dem weißen Gewand ist, mit einer goldenen Raute hervorgehoben, erkennbar - ein deutlicher Hinweis auf das durchbohrte heiligste Herz Jesu. Vor uns steht der, der den Tod hinter sich ließ, der als Lebendiger aus der Welt Gottes zu uns tritt.

Eine atemlose Kirche, die in ihren Reformversuchen angestrengt an ihrer Zukunftsgestalt arbeitet, darf zu Ostern vor dem zur Ruhe kommen, dem sie sich verdankt. Er schenkt einer vergesslichen Kirche ein „unverhofftes Wiedersehen“. Suchen wir sein Angesicht! Schauen wir nicht weg von dem, dem wir Leben, Gegenwart und Zukunft verdanken. Niemand sonst kommt näher an uns heran als Er. Seit Ostern ist er uns der Allernächste. Halten wir seine unentrinnbare Nähe, dieses Bleiben vor ihm aus! Ihn können wir nicht vereinnahmen. Ostern feiern wir ein unausdenkbares Geheimnis. Ahnen wir, dass unsere Existenz und Zukunft am seidenen Faden der Wahrheit dieses Festes hängt? Ist Christus für mich der Unverhoffte, Unvorhersehbare, Ehrfurcht Gebietende, Staunenswerte? „Unwahrscheinlicher als Jesus Christus ist nichts“, sagte der Schriftsteller Botho Strauß. Er, der Unwahrscheinlichste von der Welt, verspricht seine Anwesenheit: „Ich bin mit euch durch das All der Tage bis zum Voll-Ende der Weltzeit“ (Mt 28,20, übersetzt von Fridolin Stier). Eine Kirche, die Zukunft hat, muss Christi Gegenüber bleiben und Ihn, den Erstaunlichsten von allem, aushalten. Er bleibt mein leiser Zeitgenosse und bittet um unsere Aufmerksamkeit. Und wenn ich vor ihm stehe, dann bleibt mir nur: Erschütterung pur! Und die Hoffnung, dass er deinen und meinen Namen nennt und uns zu sich bittet. Was für eine dichte Präsenz! Welche beeindruckende Gestaltgröße dieser „Hauptperson“ des Glaubens. In solcher Nahsicht erfüllt er unser Anschauungsbedürfnis. Ostern heißt Pascha, Pasqua, Vorübergang. Seit Ostern läuft Christus frei herum durch Raum und Zeit. Er ist nicht zu halten und sprengt den Rahmen jedes Bildes. Halten wir inne vor diesem Bild: Es ist, als bliebe der Vorübergehende einen Augenblick stehen – und wir setzen uns seiner Anziehungskraft aus. Der österliche Herr macht die Kirche zu dem, was sie ist: zur Gemeinde des Auferstandenen. Eine Kirche, die sich an Christus vorbei neu gestalten will, wäre eine fromme Nichtregierungsorganisation, ein trauriger Jesus-Gedächtnisverein. Die Christusvergessenheit in der Kirche wäre eine tödliche Krankheit des Glaubens. Ostern bilden wir uns nicht ein. Ostern können wir nicht irgendwie symbolisch verstehen, als lebe er in uns weiter,

wenn wir nur brav und fromm an ihn glauben und in seinem Geiste handeln. Ohne Ihn wäre alles nichts. Er selbst bringt sich zur Erscheinung. Uns wird ein „unverhofftes Wiedersehen“ mit dem geschenkt, der auf dem Weg zum Vater ist.

„Viel mehr als Ziele braucht man vor sich, um leben zu können, ein Gesicht“, sagte der jüdische Schriftsteller Elias Canetti. Diesem lebenspendenden Antlitz Christi wollen wir begegnen.

Ihnen und Euch ein frohes Osterfest!

Kurt Josef Wecker, Pfarrer

Gottesdienstordnung

Dienstag, 01.04.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
18:30	Rath	Kreuzwegandacht
Mittwoch, 02.04.25		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Freitag, 04.04.25		
17:30	Vlatten	Kreuzwegandacht
18:00	Hergarten	Kreuzwegandacht
19:00	Schmidt	Heilige Messe – Bußgottesdienst anschließend Gelegenheit zur persönlichen Beichte.
Samstag, 05.04.25		
16:00	Abenden	Tauffeier
17:30	Abenden	VAM
17:30	Vlatten	VAM Jgd. für Johann und Elisabeth Mertens mit Gd. für Sohn Kurt. Jgd. für Hubert Reuter u. Lbd. und Verst. der Familien Salentin und Reuter. Für Elisabeth Salentin mit Gd. an Michael Salentin und Angeh. Für Ehl. Johann Hubert Nießen mit Gd. an Sohn Hans Josef und Ehl. Werner und Gertrud Wilden mit Gd. der Tochter Maria.
19:00	Blens	VAM
Kollekte für die Kapelle		

19:00	Schmidt	VAM SWA f. Renate Schmühl. 1.Jgd. f. Maria Breuer, geb. Fricke. Jgd. Karl Stollenwerk. Bernd Stollenwerk. Maria Falter, geb. Terbrack. Anna Poschen, geb. Bauer. Gd. f. Hermann und Tina Stollenwerk. Otto Breuer und verst. Anverwandte. Agnes Wirtz. Andreas Falter, Gaby Falter. Claus Poschen, Josef Poschen. Wolfgang Schmühl und Hans-Willi Daniels. In besonderer Meinung.
Sonntag, 06.04.25 5. Fastensonntag Misereor - Kollekte		
9:30	Nideggen	Heilige Messe SWA für Herrn Franz Pick, Gd. d. verst. Brüder Hermann-Josef und Urban Pick.
11:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem. Fam. Johann Henk u. Margarete Jentgens. Hansheinrich u. Gertrud Koch. Vincenz Di Palma.
Montag, 07.04.25		
17:00	Abenden	Kinderkreuzweg
Dienstag, 08.04.25		
14:30	Abenden	Krankensalbung im Haus Gertrud
15:30	Nideggen	Kinderkreuzweg
18:00	Hergarten	Heilige Messe - Bußgottesdienst
18:30	Rath	Kreuzwegandacht
Mittwoch, 09.04.25		
9:00	Hergarten	Gottesdienst in den Anliegen der Frauen. Anschl. gemeinsames Frühstück im Bürgerhaus.
10:30	Schmidt	Heilige Messe im Seniorenheim
17:30	Vlatten	Heilige Messe für Senioren
18:30	Schmidt	Kreuzwegandacht
Freitag, 11.04.25		
15:00	Hausen /Blens	Kinderkreuzweg
15:00	Heimbach	Kreuzweg nach Mariawald. Treffpkt. 1. Station
15:00	Vlatten	Kinderkreuzweg
17:30	Vlatten	Kreuzwegandacht
18:00	Blens	Heilige Messe Stiftung Elisabeth Müller, deren Eltern und Anverwandte. In besonderem Anliegen
Samstag, 12.04.25		
16:00	Schmidt	Tauffeier
17:00	Blens	Palmweihe in der Kapelle
17:30	Berg	Palmweihe und VAM

17:30	Hergarten	Palmweihe an der Marienkapelle und VAM Gd. für Alfons von St. Vith. Ehl. Engelbert und Anna Bongard und lbd. u. verst. Angehörige. Pfarrer Fritz Borgas. Katharina und Reinhold Koullen. Peter Scheidtweiler und verst. Angehörige.
19:00	Hausen	Palmweihe und VAM
19:00	Schmidt	Palmweihe und VAM Gd. für Johann Oekerath und die Verstorbenen der Familie.
Sonntag, 13.04.25 Palmsonntag Kollekte für das hl. Land		
9:00	Nideggen Zülpicher Tor	Palmweihe und Heilige Messe Gd. für Paul und Hubertina Franzen und für die verst. Schwiegersöhne Erich Graßmann, Wilfried Schoenen und Willi Hermanns.
9:30	Blens	Palmweihe und Heilige Messe
9:30	Vlatten	Palmweihe an der Schutzmantelmadonna und Wortgottesfeier Für Ehl. Josef u. Marita Schäfer m. Gd. an Theo Schäfer u. d. lbd. u. verst. Angeh. d. Fam. Schäfer. Siegfried Pütz u. verst. Angeh. Jgd. Rosemarie Küpper m. Gd. an Walter Küpper.
11:15	Heimbach Vorhof der Burg	Palmweihe u. Hl. Messe In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. Gd. d. Ehl. Ernst u. Gertrud Lubberger. F. Annemarie Bachem.
17:00	Abenden	Palmweihe und Heilige Messe
Dienstag, 15.04.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
18:30	Rath	Kreuzwegandacht
19:00	Rath	Heilige Messe
Mittwoch, 16.04.25		
16:00	Hergarten	Osterweg für Kinder
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Donnerstag, 17.04.25 Gründonnerstag		
14:00	Heimbach	Agapefeier der Kommunionkinder
16:00	Nideggen	Agapefeier der Kommunionkinder
18:00	Schmidt	Abendmahlfeier
18:00	Vlatten	Abendmahlfeier anschl. Ölbergstunde mit Anbetung am Josefs - Altar.
19:30	Heimbach	Abendmahlfeier In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. Anschl. stille Anbetg. / Rosenkranzgebet (23:00)
19:30	Nideggen	Abendmahlfeier

Freitag, 18.04.25 Karfreitag		
15:00	Blens	Karfreitagsliturgie (Wortgottesfeier)
15:00	Heimbach	Karfreitagsliturgie
15:00	Nideggen	Karfreitagsliturgie
15:00	Vlatten	Karfreitagsliturgie (Wortgottesfeier)
17:00	Hausen	Karfreitagsliturgie
17:00	Hergarten	Karfreitagsliturgie
17:00	Schmidt	Karfreitagsliturgie
Samstag, 19.04.25 Karsamstag - Tag der Grabesruhe des Herrn		
8:00	Heimbach	Andacht am heiligen Grab in der Clemenskirche
18:00	Abenden	Feierliche Osternacht
18:00	Hausen	Feierliche Osternacht
19:00	Schmidt	Feierliche Osternacht
21:00	Heimbach	Feierliche Osternacht Anlieg. Pfarr u. Pilgergm.
22:00	Nideggen	Feierliche Osternacht
Sonntag, 20.04.25 Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn		
6:00	Vlatten	Feierliche Osternacht – Frühmesse anschl. Beisammensein mit Osterbrot.
9:30	Berg	Feierliche Ostermesse Gd. Trude u. Jakob Baum, f. d. Lbd. u. Verst. d. Fam. Baum u. Lehmann. F. Georg u. Erna Knein. F. Engelbert Hoffsummer.
11:00	Hergarten	Feierliche Ostermesse Gd. für Clemens Hüllenkrämer und verst. Angehörige. Kollekte für die Kirche
18:00	Blens	Feierliche Ostermesse
18:00	Heimbach	Feierliche Ostermesse Anlieg. Pfarr u. Pilgergm. Ehl. Josef Karbig, Elisabeth Wynands u. Kinder.
Montag, 21.04.25 Ostermontag		
9:30	Nideggen	Feierliche Ostermesse Gd. d. Lbd. u. Verst. der Fam. Peters u. Krüll. Elke Gugenhan Lambertz.
9:30	Vlatten	Feierliche Ostermesse Für Hans Josef Nießen mit Gd. der Eltern und Maria. Für die Verst. der Familien Wilden und Ney mit Gd. der Eltern.
11:00	Heimbach	Feierliche Ostermesse Anlieg. Pfarr u. Pilgergm. Für Helene Henk.
11:00	Schmidt	Feierliche Ostermesse
12:30	Schmidt	Tauffeier
17:30	Abenden	Feierliche Ostermesse
19:00	Hergarten	Feierliche Ostermesse

Dienstag, 22.04.25		
18:00	Düttling	Heilige Messe Zum 1. Jgd. f. Hans Peter Klein.
Mittwoch, 23.04.25		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Freitag, 25.04.25		
18:00	Hasenfeld	Heilige Messe
Samstag, 26.04.25		
17:15	Schmidt	Tauffeier
17:30	Berg	VAM
17:30	Vlatten	VAM
19:00	Schmidt	VAM 6. Jgd. f. Walter Virnich. Jgd. f. Willi Meyer. Erich Stollenwerk, Ibd. u. verst. Anverw. Gd. für Therese Virnich, Johann u. Maria Virnich. August u. Josefine Stollenwerk, Johann und Margarethe Stollenwerk. Wilhelm und Nelly Schöller, Ibd. und verst. Anverw. F. Ehl. Kommer. F. Margret Welzel.
Sonntag, 27.04.25 Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag		
9:30	Blens	Heilige Messe zum Patrozinium
9:30	Nideggen	Heilige Erstkommunionfeier
11:30	Heimbach	Heilige Erstkommunionfeier Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. u. d. Kommunionkinder. Für Ehl. Ernst Vieth und Ehl. Edmund Vieth.
Montag, 28.04.25		
9:30	Nideggen	Dankmesse der Kommunionkinder
11:30	Heimbach	Dankmesse der Kommunionkinder Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. u. d. Kommunionkinder.
Dienstag, 29.04.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe

Aus unseren Gemeinden

Agapefeiern der Kommunionkinder an Gründonnerstag

Die Gruppen aus Heimbach und Vlatten treffen sich um 14:00 Uhr im Kommunikationsraum in Heimbach.

Die Gruppen aus Abenden, Berg und Nideggen treffen sich um 16:00 Uhr im Johannessaal neben der Kirche in Nideggen.

Herzliche Einladung!

St. Hubertus – Schmidt

Dienstag 01.04.25 7:45 Uhr Pilgergang nach Vossenack.

An jedem ersten Dienstag im Monat macht sich eine Pilgergruppe, ab Spielplatz Kommerscheidt, betend auf den Weg nach Vossenack zur Hl. Mutter Gottes. Jeder hat sein eigenes Anliegen, welches er mit auf den Weg nimmt. Auf dem Hin- und Rückweg begleitet uns das Rosenkranzgebet. In der Pfarrkirche in Vossenack nutzen wir ein Heft aus dem gebetet und gesungen wird. Die Rückkehr ist gegen 11 Uhr. Neue Pilgerinnen und Pilger sind gerne willkommen!

Mittwoch 02.04.25 14:30 Uhr Seniorennachmittag im Hotel Kommer. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Hierzu unsere herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Mittwoch 09.04.25 10:30 Uhr Heilige Messe mit Krankensalbung in der Seniorenresidenz Schmidt mit Pfarrer Wecker.

Mittwoch 16.04.25 ab 8:30 Uhr Osterkommunion der gemeldeten Hauskranken.

Auszeiten in der Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Sie ruft uns auf zur Einkehr, Stille, Buße ... Viele Menschen sind auf der Suche nach (innerer) Ruhe. Sie möchten anders beten, zur Ruhe kommen und für den Alltag neue Kraft tanken.

So möchten wir in diesem Jahr verschiedene Möglichkeiten anbieten, die Fastenzeit zu begehen und haben ein abwechslungsreiches Angebot für alle Interessierten erstellt.

Herzliche Einladung an alle!

Freitag 04.04.25 19:00 Uhr Bußgottesdienst mit anschließender Gelegenheit zur persönlichen Beichte.

Samstag 05.04.25 14:00 Uhr Kreuzweg nach Mariawald.

Alle Interessierten treffen sich in Heimbach am Spielplatz. Die Pilgergruppe startet um 14:00 Uhr in Richtung Mariawald.

Die Fahrgemeinschaften aus Schmidt treffen sich um 13:30 Uhr auf dem Kirchenparkplatz von St. Hubertus.

Auf dem Weg nach Mariawald beten wir gemeinsam den Kreuzweg, am Ziel unserer Pilgerschaft legen wir eine Pause ein, bevor wir uns gemeinsam auf den Rückweg begeben.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder unserer Gemeinden und Gäste!

Rückfragen nimmt Michaela Fückler unter Tel. 02474/856 gerne entgegen.

Mittwoch 09.04.25 18:30 Uhr Kreuzweg unter der Überschrift:
„Jesus trägt das Kreuz der Welt“.

Alle Angebote beginnen in der Pfarrkirche Sankt Hubertus in Schmidt.

Vorankündigung für Mai:

Am Freitag 16.05.25 findet um 19:00 Uhr das Frühjahrskonzert des Chores Laudate! statt.

Es geht weiter: Rosen für den Frieden



„Da haben die Dornen Rosen getragen“

Diese soziale Skulptur wird in diesem Jahr in Gemeinden des Bonner Nordwesten, ausgehend von St. Edith Stein, Gestalt annehmen.

Gerade auch in der heutigen Zeit, zeigt die globale Krise und Friedlosigkeit wie zerbrechlich unsere Welt ist. Daher ist es uns ein Anliegen, ein deutliches Zeichen zu setzen und so einen Beitrag zur Friedensarbeit zu leisten. In dem gemeinsamen Tun entsteht eine große Wirkmächtigkeit! Dieses soziale Kunstwerk soll uns verbinden und uns Kraft und Zuversicht geben.

August - Oktober

Ich freue mich über Menschen, die bereit sind, sich an diesem prozesshaften Geschehen durch das Häkeln von Rosen zu beteiligen.



carolinelauscher@web.de.



St. Martinus – Abenden

In diesem Jahr findet die Palmweihe am Palmsonntag um 17:00 Uhr statt! Treffpunkt ist wie gewohnt ‚Ortsmitte‘.

St. Johannes Baptist – Nideggen

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit in Rath

Ihn, meinen Herrn, haben sie abgelehnt,
der seine Liebe geschenkt hat bis zum Kreuz.
Ihn, der das Haupt der Schöpfung ist,
Ihn, der in seiner Liebe alles schuf.
Ihn, der unvergleichlich in mir wohnt,
Ihn haben sie abgelehnt.
Er, der mein Leben ist.
Mit Dornen gekrönt, verspottet und gequält.
In seinen Augen sah ich den Schmerz,
den Schmerz um die ganze Welt.
Ich hörte seinen Schrei zum Vater,
den Schrei nach dem Leben.
Niemand kannte ihn wie ich,
den Sohn Gottes, der auch der Meinige war.
Mit meinen Augen musste ich schauen
den Leib, den ich geboren.
Meine Liebe - schändlich verraten,
verkauft, gekreuzigt, grausam zu Tode gebracht.
Seine Schmerzen peinigten mich.
Ich sah meine Liebe am Kreuz.
Das Herz zerbrach in mir,
in meinem Schmerz um ihn. (Klagelied der Schmerzensmutter)

Gehen wir zusammen mit der Gottesmutter den Kreuzweg ihres Sohnes,
unseres Heilands. An jedem Dienstag in der Fastenzeit um 18:30 Uhr
in der St. Antonius Kapelle in Rath. Die einzelnen Termine: 01.04.25,
08.04.25 und 15.04.25 (im Anschluss Hl. Messe um 19:00 Uhr).

Hinweis betreffend Palmsonntag in Nideggen

Da der Buchsbaumzünsler seit einigen Jahren sein Unwesen in unseren
Gemeinden treibt und auf diese Weise die Bezugsquellen für Buchsbaum-
/ Palmzweige zum Versiegen bringt, bitten wir Sie, Ihre eigenen Buchs-/
Palmzweige zur Segnung am Zülpicher Tor mitzubringen. Sollten Sie in
der glücklichen Lage sein, einen gewissen Überbestand zur Verfügung
stellen zu können, würden wir Ihre Spende sehr gerne entgegennehmen!

„Zeichnete sich Pater Pio nicht hauptsächlich dadurch aus, dass er sich »**des Kreuzes rühmte**«? Die von dem einfachen Kapuziner aus Pietrelcina gelebte **Spiritualität des Kreuzes** ist überaus aktuell. Unsere Zeit muss **diesen Wert wiederentdecken, damit sie das Herz auf die Hoffnung hin öffnet.**“

(Joh. Paul II., Predigt der Heiligsprechung von P. Pio)

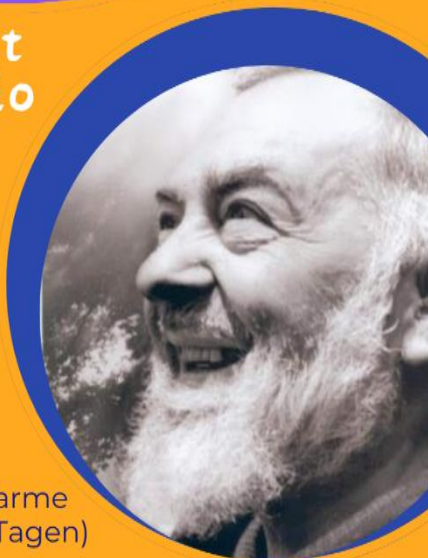


5. - 6. April 2025

Begegnungswochenende

zur Spiritualität des hl. Pater Pio

- **BEGINN:** Sa 5. April 10:00
- **SCHLUSS:** So 6. April 12:30
- **INHALT:** Geistliche Impulse, hl. Messe, Beichtgelegenheit, Gebet mit Pfr. Thomas Huber
- **ORT:** St. Johanneshaus
Kirchgasse 6, 52385 Nideggen
- **PREIS:** 20 Euro
(inkl. Mittagessen Sa, kalte u. warme Getränke u. Gebäck an beiden Tagen)



Anmeldung so bald wie möglich an:

Pfarramt St. Johannes Baptist Nideggen Tel.: 02427/1262
Pfarramt-Nideggen@t-online.de
oder impulstreffen@gmail.com

Wer Übernachtungsmöglichkeit benötigt, bitte melden.



Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen. Am Samstag, dem **5. April** findet das Trauercafé in der Zeit von **10 bis 12 Uhr** statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen. Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de> oder Telefon 0178 9813452.

Einladung zum Netzwerk-Café



An alle Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Nideggen, die Kontakte und Unterhaltung suchen.

Termin: 9. April 2025

15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

**Ort: St. Johanneshaus,
Kirchgasse 6 in Nideggen**

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Es gibt interessante Vorträge und Informationen. Zudem gibt es Live-Musik, die Unterhaltung kommt also nicht zu kurz. Neubürger aus dem Stadtgebiet sind herzlich willkommen. Sie können hier Kontakte knüpfen und einiges über Ihren neuen Wohnort in Erfahrung bringen.

Der Kostenbeitrag für Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke beträgt 3,00 € je Person.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07.04.2025 bei Maria Scheeren, Telefon 02427-902383 oder bei Nelly Heinrichs, Telefon 02427- 6009.

Wir freuen uns auf Sie!

Soziales Netzwerk Nideggen e.V.



Spätschichten in der Fastenzeit



jeden Montag
um 19 Uhr
im Johanneshaus
Nideggen
Kirchgasse 6

Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz

10.
März

Vater, vergib ihnen,
denn sie wissen nicht, was sie tun

17.
März

Amen, ich sage dir: Heute noch
wirst du mit mir im Paradiese sein

24.
März

Frau, siehe, dein Sohn!...
Siehe, deine Mutter!

31.
März

Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?

07.
April

Mich dürstet!

14.
April

Es ist vollbracht!

21.
April

Vater, in deine Hände lege ich
meinen Geist

Schulförderung für indische Heimkinder



Das sind Kinder des Waisenhauses in Indien, die Sie mit Ihrer Spende fördern können!

Liebe Freunde in Christus,

wie viele von Ihnen bereits wissen, ist mein Name John Bosco Thipparthi. Ich bin in Indien geboren und aufgewachsen. Meine Schulbildung erhielt ich durch finanzielle Förderung der Missionsgemeinde. Nur dadurch konnte ich als indisches Kind studieren und Priester werden.

Nur durch diese Unterstützung können die Kinder in Indien aus den unteren Schichten herauskommen.

Ich möchte Ihnen ein Erlebnis erzählen, was mich veranlasst, Sie um Hilfe für diese Kinder und ihre Familien zu bitten:

Eines Tages begegnete ich einer Frau mit einem kleinen Mädchen auf dem Arm und ihrem Sohn an ihrer Hand. Der Junge bettelte mich um Essen an. Ich hatte zu wenig Geld, um ihnen etwas abzugeben. Ich fragte die Mutter, ob ihre Kinder zur Schule gingen. Darauf sagte sie:

„Ich habe kein Haus; ich habe kein Essen. Ich kann nicht einmal davon träumen, meine Kinder zur Schule zu schicken. Gemeinsam müssen wir versuchen, genug Nahrung zu bekommen, um einen weiteren Tag zu überleben.“

Das hat mich tief ergriffen. In diesem Moment entstand mein Wunsch, später einmal eine Schulbildung zu ermöglichen, wie ich sie erhalten habe. Fast alle Familien in meinem Geburtsland verfügen nicht über die notwendigen Mittel, um ihre Grundversorgung sicherzustellen. Besonders die Eltern in Slums und ländlichen Gebieten haben kein Geld für eine Schulausbildung ihrer Kinder. Sie sind zu arm, um Schultaschen und Unterrichtsmaterialien für ihre Kinder zu kaufen.

In jedem Kind erscheint uns GOTT.

Wir müssen alles Mögliche tun, um ihnen eine bessere Zukunft zu bieten. Dazu gehört auch eine gute Ausbildung, damit sie ihr Leben meistern können.

Die fortschreitende Armut verwehrt den meisten Kindern und Jugendlichen, eine Ausbildung zu erhalten, um den Teufelskreis ihrer Armut zu durchbrechen.

Bitte bedenken Sie, dass Sie mit nur 200 Euro im Jahr den Schulbesuch eines jungen Menschen in Indien sicherstellen können!

Sie werden nun fragen: „***Kommt meine Spende auch zu den Kindern?***“ Ich verstehe Ihre Unsicherheit sehr gut! Aber ich kenne die Schule, die Kinder und die Familien persönlich, für die ich Ihre Spenden erbitte. Und ich kann Ihnen nachweisen, wo Ihre großherzige Gabe hinkommt und wieviel Gutes sie bewirkt.

Ich bin sehr daran interessiert zu wissen, wie die Kinder versorgt werden und sich entwickeln. In Australien habe ich mit dieser Vorgehensweise sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher möchte ich diese Arbeit auch hier weiter fortführen.

Als ich mit Pfarrer Wecker über dieses Projekt sprach, schlug er mir vor, Ihnen diesen offenen Brief zu schreiben. *Daher bitte ich Sie, diesen Kindern im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu helfen, um ihnen die Ausbildung zu ermöglichen, die sie verdienen.*

Hier konnte ich Ihnen das Anliegen unserer Kinder nur kurz vorstellen. In einer Informationsveranstaltung, deren Termin noch bekannt gegeben wird, stelle ich Ihnen das Projekt gerne ausführlicher vor.

Ganz herzlich danke ich Ihnen jetzt schon für Ihr Interesse und freue mich, wenn ich Ihre Hilfsbereitschaft wecken konnte.

Ihr

John Bosco Thipparthi

Spenden erbeten an: Katholische Kirche St. Johannes Baptist, Nideggen
IBAN: DE16 3955 0110 0002 4002 81 (Sparkasse Düren).

Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen von der Pfarre Sankt Johannes Baptist, Nideggen ausgestellt.

St. Martin - Hergarten

Am 14.02.2025 wurde Frau Helga Braun im Alter von 77 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Gedenken wir unserer Verstorbenen im Gebet!

TERMINE:

Mittwoch 02.04.25 und Mittwoch 16.04.25 jeweils um 14:30 Uhr Strickkreis im Bürgerhaus.

Mittwoch 09.04.25 9:00 Uhr Gottesdienst in den Anliegen der Frauen, anschließend: Kaffee im Bürgerhaus.

Dienstag 15.04.25 15:00 Uhr Seniorentreff im Bürgerhaus.

Dienstag 01.04.25 und Dienstag 08.04.25 können während der Bürostunden die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 der Kirchengemeinde St. Martin Hergarten eingesehen werden!

Misereor-Fastenaktion

Opfertüten liegen am Schriftenstand in der Kirche bereit. Auf Wunsch stellt das Pfarrbüro gerne Spendenquittungen aus.

Die Opferkästchen für das Fastenopfer der Kinder liegen auch am Schriftenstand bereit. Diese bitte an Ostern am Marienaltar abstellen!

St. Dionysius – Vlatten

Am 21.02.2025 verstarb Frau Helene Nagelschmitz aus unserer Gemeinde. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wurde am 12. März um 14:30 Uhr auf unserem Friedhof gehalten.

Im Namen der Pfarrgemeinde sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe. Lass sie ruhen in deinem Frieden.

Einladung zum Seniorennachmittag

Dienstag 08.04.2025 15:00 Uhr Seniorennachmittag im Kloster.
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren.

Agapefeier der Kommunionkinder

Herzliche Einladung zur Agapefeier im Kommunikationsraum in Heimbach am Gründonnerstag, 17.04.2025 um 14:00 Uhr.

Abendmahlfeier mit Anbetung zu Gründonnerstag

Im Anschluss an die Abendmahlfeier (18:00 Uhr) ist die Ölbergstunde mit Anbetung am Josefs-Altar.

Wenn die Glocken schweigen - Die Messdiener halten die Tradition am Leben!

Informationen zu Karfreitag der Messdienerinnen und Messdiener

Viele kennen die Geschichte rund um die Glocken, die von Gründonnerstag bis Ostern nach Rom fliegen, um sich dort auszuruhen.

Wenn die Glocken schweigen, übernehmen wir, die Messdienerinnen und Messdiener, deren Arbeit, indem wir durch die Straßen des Ortes ziehen und mit lauten „Raspeln“ und Rufen an die Tages- und Gebetszeiten erinnern.

Neben der Freude am Zusammenhalt und Lärmen gehört es auch dazu, dass wir Messdiener jedes Haus besuchen und dort für unseren Dienst entlohnt werden: Eier, Süßigkeiten, Taschengeld und / oder ein Zuschuss für die Ausflüge.

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition des Eiersammelns fortführen.

Wir, die Messdienerinnen und Messdiener, werden am **Karfreitag, dem 18.04.2025 ab 9:00 Uhr**, in Gruppen aufgeteilt, jedes Haus besuchen.

Ihre Messdienerinnen und Messdiener.

Herzliche Einladung zur Auferstehungsfeier

am Sonntag, 20. April um 6:00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Dionysius.
Anschließend beginnen wir ein gemütliches Beisammensein bei
Osterbrot, Kaffee und Ostereiern.

Auf Ihr / Euer Kommen freuen wir uns!

Stellenausschreibung St. Dionysius Vlatten

Arbeiten beim
KGV Heimbach-Nideggen

Küster*in



Der Kirchengemeindeverband Heimbach-Nideggen sucht zum nächstmöglichen Termin für unsere Kirchengemeinde St. Dionysius Vlatten eine Person, die mit Lust und Liebe diese Aufgabe übernehmen möchte. Die Stelle ist unbefristet und hat einen Beschäftigungsumfang von 23,08 %, das entspricht 9,0 Wochenstunden.

Das ist Ihr Job:

- Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung von Gottesdiensten, Sakramentspendungen und Prozessionen
- Eine enge, loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen
- Pflege des Kirchenraumes (Trockenputz), des Inventars und der liturgischen Gewänder
- Begleitung und Beaufsichtigung von handwerklichen Fremdarbeitern
- Vertretungen von Kollegen im Urlaubs- oder Krankheitsfall im Bereich des Kirchengemeindeverbandes

Sie merken: Langeweile ist ein Fremdwort.

Also wenn Sie

Freude an eigenverantwortlichem und selbstständigem Arbeiten, Spaß am Umgang mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben und zeitlich flexibel sind, würden wir uns freuen, Sie im Team begrüßen zu dürfen.

Wichtig ist natürlich auch, dass Sie sich mit den Zielen, Werten und Aufgaben der katholischen Kirche identifizieren.

Alles andere ist „Learning-by-Doing“ und wird Ihnen während einer Einarbeitung und möglichen Fortbildungen nahegebracht.

Auf Sie wartet ein interessantes und vielseitiges Aufgabenfeld mit herausfordernden Tätigkeiten!

Ihre Vergütung und die sonstigen Sozialleistungen richten sich nach der kirchlichen Arbeits- und Vergütungsverordnung.

(KAVO: www.regional-Koda-nw.de)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien und einem pfarramtlichen Zeugnis bis spätestens 16.04.2025 an:

Katholischer Kirchengemeindeverband Heimbach/Nideggen, Vorsitzender: Pfr. Kurt-Josef Wecker,

Kontaktdaten für Bewerber*innen:

Gerda Schilles, Kirchgasse 6, 52385 Nideggen gerda.schilles@bistum-aachen.de

weitere Infos unter <https://gdg-heimbach-nideggen.de>

St. Clemens – Berg

Erstkommunionkinder aus Berg die am 25.Mai das Sakrament der Kommunion empfangen werden: Lukas Baum, Auf der Komm 3, Mats Könen, Im Bruch 2, Mats Richard Löhner, Im Pesch 3 und Hanna Schmitz, Frankenstr. 25.

St. Nikolaus - Hausen

„Klappern“ zu Karfreitag

Traditionell findet an Karfreitag in Hausen und Blens die Ostersammlung der Messdiener statt. Wir bitten um freundliche Aufnahme!

Trödelmarkt in Hausen

Es ist wieder soweit.

Am Donnerstag, den 01. Mai 2025 veranstaltet der MGv „Eintracht 1879“ Hausen –gem. Chor e.V. wieder einen Trödelmarkt, zu dem wir recht herzlich einladen.

Die offizielle Trödelzeit liegt zwischen 09:00 – 18:00 Uhr. Die Standkosten betragen € 7,00 je laufendem Meter. Keine Neuware!



Achtung Änderung:

Infos und Anmeldungen unter Tel.: 0160/5820803 in der Zeit Mo.-Fr. von 19:00 – 20:30 Uhr oder per Mail mit folgenden Angaben: Name, Anschrift, Telefonnr., lfd. Meter an: mgvhausen@gmx.net

Eine Anmeldung ist dringend erforderlich, die Plätze sind begrenzt!

Für das leibliche Wohl aller wird an diesem Tag gesorgt sein.

Die Ortsdurchfahrt Hausen ist von 4:00-18:00 Uhr gesperrt!

Für unsere Besucher:

Aufgrund der schwierigen Parksituation empfehlen wir, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Wir freuen uns auf Euch.

MGV „Eintracht 1879“ Hausen - Gem. Chor- e.V.

Einladung zu den Seniorennachmittagen in Hausen – 2025

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch im Jahr 2025 bieten wir wieder regelmäßig Seniorennachmittage an. Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns in der kalten Jahreszeit (von November bis März) in jedem Monat und in der wärmeren Jahreszeit alle zwei Monate.

Die weiteren Termine in 2025 lauten: 08.05.2025, 03.07.2025, 04.09.2025, 06.11.2025 und 04.12.2025.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Pfarreirat

St. Klemens und Christus Salvator Heimbach

Einladung zur diesjährigen Seniorenfahrt der Gemeinden Heimbach/Nideggen zur Flora/Botanischer Garten in Köln

Am Dienstag, dem 03.06.2025, starten wir um 9:30 Uhr unsere Busreise. Angefahren werden folgende Haltestellen: Hilbach, Vogtplatz, Laag, Blens – Bahnhof und Nideggen – Kreuzung Abendener Str./Zülpicher Str. – Apotheke. Die Ankunft in Köln ist für 11:30 Uhr geplant. Um ca. 12:00 Uhr nehmen wir in der Flora das Mittagessen ein. Ab etwa 13:00 Uhr nehmen wir an einer Führung durch die Flora teil. Im Anschluss daran feiern wir eine Andacht mit Pfarrer K. J. Wecker im Frauen-Rosenhof. Gegen 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und um 17:00 Uhr treten wir die Heimreise an.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und einen schönen gemeinsamen Tag! Wie immer ist alles kostenfrei, Spenden sind jedoch gerne willkommen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Inge Wergen (02446 / 3471) oder an Hildegard Ostendorp (02446 / 799)

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Aus dem pastoralen Raum und der Region

Pilgerreise (Flugreise) nach Rom im Heiligen Jahr vom 04. bis 11. Oktober 2025

Einen besonderen Akzent erhält diese Reise durch den Besuch der Erinnerungsstätten des heiligen Sebastianus, des Patrons der Schützen.

Die Reise im Frühherbst kostet 1565,00 € pro Person im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag: 455,00 €).

Gerne stehe ich bei Rückfragen zur Verfügung: Kurt Josef Wecker, Pfr. Tel.: 02427 / 9095294 oder per E-Mail: kurt.josef.wecker@t-online.de

Mehr Information und das Programm können angefordert werden unter: Kreis der Freunde Roms e.V., Arlingtonstraße 39 in 52078 Aachen. Tel. 0241 / 47 58 13 18, per Mail: info@kdfr.de, im Netz: www.kdfr.de

Kurt Josef Wecker

Ansprechpartner in unseren Gemeinden Heimbach-Nideggen

Pastoralteam

Pfarrer/-administrator	Kurt Josef Wecker, Tel. 02427 9095294 kurt.josef.wecker@t-online.de
Kaplan	Roman Horodetsky, Tel. 0152 36317593 Romik_1994@ukr.net
priesterl. Mitarbeiter	John Bosco Thipparthi
Gemeindereferentin	Susanne Jansen , Tel. 02446 805171 gr.jansen@t-online.de Janny Broekhuizen, Tel. 0152 02678518 janny.broekhuizen@bistum-aachen.de
Pastoralreferentin	Alice Toporowsky, Tel. 0157 55286782 Alice.Toporowsky@bistum-aachen.de
Priesternotruf Düren	Tel. 02421 5990 für seelsorgerischen Beistand, falls kein Pfarrer erreichbar ist

Pfarrbüros

Abenden	Thea Cremer, Büro: Montag 8 –10 h Tel. 02427 6244 - t.cremer@t-online.de
Berg	Hedwig Junior, Büro: Donnerstag 9-12 h Tel. 02427 1232 – st.clemensberg@t-online.de
Hausen	Willy Wessel, Büro: Dienstag 15–17 h Tel. 02446 3574 - kath-pfarramt-hausen@t-online.de
Heimbach	Wolfgang Marx, Büro: nach telefonischer Vereinbarung Tel. 02446- 523084 - wolfgangmarx61@web.de
Hergarten	Elisabeth Breuer, Büro: Dienstag 09:30–11:30 h Tel. 02446 3528 oder 3194 - st.martin-hergarten@t-online.de
Nideggen	Willy Wessel, Büro: Mittwoch 9–12 h, Donnerstag 15–18 h Tel. 02427 1262 - pfarramt-nideggen@t-online.de
Schmidt	Stefanie Oekerath, Büro: Montag 10–12 h, Mittwoch 16–18 h, Freitag 9–12 h Tel. 02474 409 - kirche-schmidt@t-online.de
Vlatten	Ulrike Salentin, Büro: Dienstag 15–17 Uhr Tel. 02425 7357 - stdionysius.vlatten@bistum-aachen.de